

# Rolladen + Sonnenschutz



*Fachzeitschrift für das Rolladen- und  
Sonnenschutztechniker-Handwerk*

*Juli/August 2024 Nr. 7/8*

## Schwerpunktthema Fit für die Zukunft?



# Digitales Einarbeiten für den R+S-Mechatroniker

## Spielerisches und binnendifferenziertes Lernen direkt im Unternehmen

Der Mangel an Auszubildenden macht auch vor der Rollladen- und Sonnenschutzbranche nicht halt: Immer mehr Ausbildungsstellen im Handwerk bleiben unbesetzt. E-Learning kann eine Möglichkeit bieten, stärker an die Lebenswirklichkeit der Generation Z anzuknüpfen und so die Attraktivität der Ausbildung zu steigern. Auch die Individualisierung des Lernens sowie die effizientere Nutzung von vorhandenen Kapazitäten sind große Vorteile für Unternehmen.

### Digital Natives haben eigene Bedürfnisse

Auszubildende aus der Generation Z unterscheiden sich deutlich von ihren Vorgängern. Sie sind in einer digitalisierten Welt aufgewachsen. Einer Befragung des Branchenverbands Bitkom zufolge, kann sich mehr als die Hälfte der Befragten aus dieser Generation ein Leben ohne Handy nicht mehr vorstellen. Mehr als drei Stunden am Tag verbringen sie durchschnittlich mit ihrem Smartphone. Vor diesem Hintergrund verwundert es kaum, dass Ausbildungen, die durchgehend auf Papier setzen und Digitales im besten Falle belächeln, sie nicht überzeugen können. Wer das volle Potential der jungen Auszubildenden nutzen möchte, muss stattdessen mit der Zeit gehen – hier kommt das E-Learning ins Spiel.

Als Ergänzung zur klassischen Ausbildung bietet es die Möglichkeit, die intrinsische Motivation der Auszubildenden zu fördern: Digitalität und Interaktivität sorgen in der Generation Z für Motivation und Verständnis. Wer sich

das zunutze macht und das Smartphone in den Berufsalltag integriert, kann eine alles andere als arbeitsfaule Generation erleben.

### Know-how gezielt sichern & weitergeben

Zusätzlich zur Berufsschule kann das E-Learning inhaltlich an die Bedürfnisse des eigenen Unternehmens angepasst werden. So lassen sich hier nicht nur Inhalte einstellen, die Defizite aus der Schule ausgleichen sollen, sondern auch solche, die auf die Alltagswirklichkeit im Unternehmen abgestimmt sind. Beispielsweise mit den Schwerpunkten der eigenen Firma oder mit neuesten Technologien, die im Lehrplan noch nicht angekommen sind. Das bietet die Möglichkeit, firmeninternes Wissen zu sichern und gezielt weiterzugeben. Personal ist dafür nicht mehr nötig: Sind die Lerninhalte einmal erstellt, muss niemand mehr abgestellt werden, um sie den Auszubildenden zu vermitteln. Das schafft freie Kapazitäten, die in Zeiten des Personalmangels dringend benötigt werden.

### Folgende Inhalte sind im E-Learning für